



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 7 - V - 4 0 - 0 0 3 0
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e)

VI

Kassenwirksamkeit - Jahresabschluss 2016 und 1. Bericht 2017

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Imholz

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, 21.07.2017

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

 gez. Imholz
 Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2016	I.04226 - Brückenschule	4.945.310	212.310		I.03762		C.-v.-Ossietzky-Schule - Neubau
x		2016	I.00546 J.-Maaß-Schule	4.330.041	63.648		I.03762		C.-v.-Ossietzky-Schule - Neubau
Summe einmalige Kosten:					275.958				

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Mit dieser Vorlage erfolgt die Berichterstattung Jahresabschluss 2016 sowie 1. Bericht für das Jahr 2017 über das Pilotmodell "Planung, Steuerung und Controlling" im Bereich der Schulbaumaßnahmen (SV 15-V-05-0009).

Anlagen:

1. Prognose Ist-Abfluss II. Quartal 2017

C Beschlussvorschlag:

1. Über das Pilotmodell „Planung, Steuerung und Controlling“ ist gemäß Beschluss Nr. 0530 aus 2015 (Stadtverordnetenversammlung) halbjährlich zu berichten.
2. Anlage 1 zur Vorlage wird zur Kenntnis genommen.
3. Im Rahmen der Kassenwirksamkeit wird dem Projekt I.04226 Brückenschule - Sanierung der Fehlbetrag in Höhe von 212.310 € gedeckt. Bisher wurde dieser Betrag aus Kostenstelle 1100199 - 95 Dezernatsbüro V gedeckt.
4. Die zusätzlichen Kosten bei I.00546 Johannes-Maaß-Schule i. H. v. 63.648 € werden aus Minderausgaben bei I.03762 C.-v.-Ossietzky-Schule gedeckt.
5. Die haushaltsrechtliche Umsetzung erfolgt durch VI/20 i. V. m. VI/40.
6. Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018/2019 werden die Überleitungsbeträge für die Maßnahmen der Kassenwirksamkeit eingespart und den jeweiligen Jahren dem Investitionsbudget des Schulamtes wieder zugesetzt.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

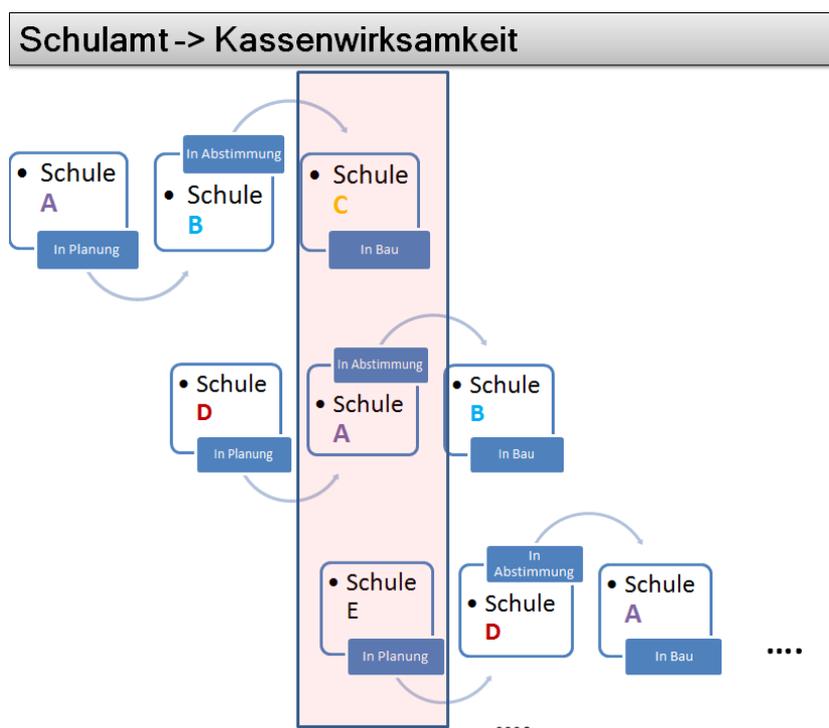
Das Modell „Kassenwirksamkeit“ wurde im Jahr 2016 gestartet. Aus der Anlage 1 zur Vorlage ist ersichtlich, dass die unterjährige Prognose des Schulamtes und die tatsächliche Ist-Verausgabung sehr nah sind. Die tatsächlichen Ist-Ausgaben 2016 beliefen sich auf 10.670.355 €. Es wurde unterjährig eine Verausgabung von 11.724.174 € (Stand 11/2016) angenommen. Bereits im ersten Jahr des Modells hat sich gezeigt, dass die Prognose der Abflüsse sehr genau vorausgesagt werden können, sobald die Ausführungsvorlagen beschlossen sind. Dies zeigt, dass gerade bei den Investitionsmaßnahmen bei der Veranschlagung der Mittel optimierungsbedarf besteht.

Aus diesem Grund werden die Überleitungsbeträge der jeweiligen Maßnahme am Ende des Jahres eingespart. Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018/2019 sind diese Beträge in den jeweiligen Jahren neu zu veranschlagen.

In der Anlage 1 werden alle Maßnahmen im Modell „Planung, Steuerung und Controlling“ dargestellt. Dies beinhaltet Schulraumerweiterungen, die Errichtung von Mensen oder notwendige Neubauten inkl. der Anpassung des Raumprogramms. Die oftmals von Eltern kritisierten Zustände der WCs, der Zustand einzelner Klassenräume oder Dachundichtigkeiten werden mit dem Einsatz der Investitionsmittel nicht beseitigt. Das Budget zur Beseitigung dieser Mängel ist im Bereich der Instandhaltung veranschlagt.

Der Bericht für 2017 wird für den nächsten Berichtszeitraum angepasst.

Mit der Aufstellung des Haushaltsplans 2018/2019 werden bei neuen Projekten lediglich die Planungsmittel veranschlagt. Budgets für die Umsetzung der Maßnahmen sind im Haushaltsplan 2020/2021 vorgesehen. Es soll erreicht werden, dass bereits bei der Veranschlagung der Mittel der Ist-Abfluss betrachtet wird. Ziel ist es, dass bei großen Investitionsmaßnahmen ein rollierendes System entsteht.



V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 21.07.2017
4817/mz

Imholz
Stadtrat